

# Selbstzahlerleistungen in die Zahnarztpraxis integrieren

*Jeder Zahnarzt träumt davon, seine Arbeit solide und patientenbezogen ohne Quereinschläge der staatlich verordneten Gesundheitspolitik erbringen zu können. Dabei möchte man angemessene wirtschaftliche Verhältnisse erreichen oder bewahren. Das funktioniert in heutiger Zeit jedoch nur mit einer völlig veränderten Herangehensweise.*

| Hans-Dieter Klein

**O**hne die Grundlage zentraler Erkenntnissätze tun Sie sich schwer, mit Selbstzahlerleistungen umzugehen. Erkenntnissätze sind die Basis Ihrer inneren Überzeugung und Glaubwürdigkeit:

- Zahnheilkunde ist viel mehr als BEMA Zahnheilkunde.
- Als Zahnmediziner lasse ich mich in meinen Therapiemöglichkeiten nicht von Kassenrichtlinien einschränken. Das Wohl meiner Patienten bewerte ich höher als gesetzliche Beschränkungen. Ich werde meine Patienten nicht von den Möglichkeiten der über die Kassenrichtlinien hinausgehenden Therapien ausschließen. Das ist meine Auffassung moderner Kompetenzethik.
- Nur ausreichende Leistungen will ich meinem Patienten nicht zumuten. Meine Patienten haben einen Anspruch auf sehr gute Zahnmedizin.
- Ich lasse meine Patienten am zahnmedizinischen Fortschritt teilhaben.
- Ich habe das Recht und die Pflicht, die Patienten, die mich in meiner Kompetenz als Experten anerkennen, bevorzugt zu behandeln. Neben der freien Arztwahl gibt es auch die freie Patientenwahl!
- Es gibt niemanden, der mir hilft. Ich bin daher selbst verantwortlich für meinen fachlichen, organisatorischen, kommunikativen und wirtschaftlichen Erfolg.
- Wenn ich den Patienten nicht über die Vorteile moderner Zahnmedizin informiere, verstoße ich gegen meine ärztliche Aufklärungspflicht.

Schauen Sie sich diese Erkenntnissätze immer wieder genau an. Geben Sie diese an Ihre Mitarbeiter weiter. Sie sind ein wichtiger Teil des Kompasssystems für die schlüssige Ausrichtung Ihrer Vorgehensweise.

## Schlüssiges Praxisleitbild

Unverzichtbarer Bestandteil einer erfolgreichen Selbstzahlerpraxis ist ein schlüssiges Praxisleitbild. Das Leitbild ist wie ein Fixstern in dunkler Nacht. Er gibt Orientierung. Jeder Mitarbeiter weiß, woran er sich halten muss. Die Praxisphilosophie ist die oberste Leitlinie der Praxis. Die Praxisphilosophie gibt Ihrer Praxis Profil. Das macht die Praxis unverwechselbar und einzigartig. Zahnmedizinische Praxisleitwerte könnten z.B. sein: a) Einsicht und Begeisterung beim Patienten schaffen oder b) eine umfassende Diagnostik als Voraussetzung für eine systematische Patientenbetreuung mit bestmöglicher (zahn)medizinischer Therapieprognose.

Wenn ein solches Wertesystem existiert, ist es nicht nachvollziehbar, wenn ein Zahnarzt z. B. hochwertigen Keramikinlays mittels kassentragender Ketac Cem Füllungen immer wieder aus dem Wege geht. Aus Angst vor dem (finanziellen) Nein des Patienten verstößt der Behandler gegen sein eigenes Leitbild. Die kluge Praxis bindet ihre Mitarbeiter in das Leitbild ein. Schon bei der Auswahl neuer Mitarbeiter legt der Chef die Praxisphilosophie vor. Nur wenn sich der Kandidat vorbehaltlos dazu bekennt, kommt er in die engere Auswahl.



## **kontakt:**

**Hans-Dieter Klein**

DENT-MIT Institut für Praxiserfolg  
Im Falkenrain 20  
70192 Stuttgart  
Tel.: 07 11/8 56 88 56  
Fax: 07 11/8 17 83 90  
E-Mail: hdk@dent-mit.de  
www.dent-mit.de